

Klassenfahrt der Klassen 7.2 und 7.5 nach Hohegeiß/Braunlage

Am 04.10.2021 war es endlich soweit. Nach mehrfachen Verschiebungen durften unsere beiden Klassen endlich in den Harz auf Klassenfahrt aufbrechen. Schon bevor der Bus überhaupt da war, waren alle sehr aufgeregt und voller Vorfreude. Als der Bus dann endlich auf den Schulparkplatz fuhr, konnte es losgehen. Schnell wurden die Koffer gegriffen, die letzten Eltern verabschiedet und das Gepäck in den Bus geladen. Während der zweistündigen Fahrt herrschte die ganze Zeit Partystimmung inklusive Diskokugel und Musik. Trotzdem konnte es keiner erwarten, endlich anzukommen. Nach einem kurzen Verfahren und einem spannenden Wendemanöver wurden am Zielort dann beide Klassen von ihren jeweiligen Teamern in Empfang genommen. Die Koffer wurden zur Seite gestellt, denn noch durfte niemand ins Haus. Der Hausschlüssel, wurde nicht einfach übergeben, sondern musste in einer Gruppenchallenge erobert werden, was aber natürlich kein Problem für die Klassen war. Nach einer kurzen Mittagspause, die auch die Gelegenheit bot, das Haus und die Zimmer zu erkunden und die Betten zu beziehen, ging es mit Teamaktivitäten und Teamspielen weiter. Außerdem wurde die Küche erklärt und Dienste für die kommenden Tage eingeteilt. Als Ausklang eines spannenden Tages wurde am Abend noch am Lagerfeuer gegessen und Stockbrot mit einem vorher selbst hergestellten Teig über dem Feuer gebacken. Am zweiten Tag war dann ein großer Ausflug geplant:

Mit dem Bus ging es für die Klasse 7.2 zum Odersee, der auf abenteuerlichen Wegen durchs dortige Moor umrundet wurde.



Einigen Jungs war das regnerische Wetter noch nicht nass genug, so dass sie sich die Füße und die Schuhe im See abkühlten.



Nach der für einige doch recht anstrengenden Wanderung gab es noch 1,5 Stunden Freizeit in Braunlage, die ein Großteil der Klasse für ausgedehnte Einkäufe im EDEKA nutzten, um die Vorräte an Kartoffelchips und Schokolade aufzustocken. Am Abend wurde gemeinsam mit der anderen Klasse ein Abenteuer-Spiel auf der Wiese gespielt, bei dem es um das Erobern von

Die Klasse 7.5 hat sich trotz Regen nichts daraus gemacht mit dem Bus in das Harzer Gebirge zu fahren, um eine



Wanderung zur Achtermannshöhe zu unternehmen.

Die Klasse machte es sich zur Aufgabe seinen Mitschüler Yhya, der sich vor einigen Wochen das Bein gebrochen hatte, im Bergtrollie den Berg hochzufahren. Alle haben angepackt, sich abgewechselt und gezeigt, dass sie füreinander da sind, damit auch jeder beim angepeilten Ziel ankommt. Es hat sich gelohnt, denn die Aussicht auf dem Gipfel war unbezahlbar.



gegnerischen Einheiten ging. Dazu bekam jeder eine bestimmte Rolle (Drache, Ritter etc.) zugewiesen. Danach stand für diejenigen, die noch nicht zu erschöpft waren, eine Nachtwanderung mit kleiner Mutprobe an, die später von den Teilnehmenden als ein definitives Highlight der Klassenfahrt genannt wurde.

Am dritten Tag war wieder Teambuilding und eigene Grenzen überwinden angesagt. Es ging zu den Kletteranlagen der Jugendherberge.



In den Baumwipfeln des Harzes wurden Mut, aber auch Teamgeist und Zusammenarbeit gefordert.



Da nur die Hälfte der Klasse klettern konnte, vertrieb sich die andere Hälfte die Zeit mit einer Teambuilding-Challenge. Am Abend gab es dann noch einmal Stockbrot am Lagerfeuer.

Durchgenässt in der Unterkunft angekommen wärmten sich die Schülerinnen und Schüler mit selbstzubereitetem heißem Kakao auf, um anschließend ihre Freizeit in Braunlage zu verbringen. Neben Einkäufen im Supermarkt wurde die Zeit dafür genutzt in der gesamten Stadt nach Dönerläden Ausschau zu halten. Am Abend schließlich tobte die Klasse sich gemeinsam mit der Klasse 7.2 bei einem Abenteuer-Spiel im Dunkeln aus. Am Mittwoch stand Großes auf dem Programm: die Klasse hat die Aufgabe bekommen, eine Schlucht zu überqueren.



Um diese Aufgabe zu lösen, musste Teamwork zum Einsatz kommen. Gemeinsam in Gruppen bauten die Schülerinnen und Schüler mit Seilen, Sicherheitshaken und viel Muskelkraft eine Überquerung. In Kletterausrüstung wagten sie sich anschließend nach und nach über die tiefe Schlucht. Während des Baus der Überquerung nutzten einige Kinder die Zeit Buden aus Moos, Hölzern und Stöcken zu bauen.



Zum Abend hin verbrachte die Klasse dann ihre Freizeit im Haus, tanzten, schminkten sich gegenseitig und feierten ausgiebig Partys mit lauter Musik.

Am 4. Tag erwartete die Schülerinnen und Schüler dann eine ganz besondere Challenge: die große Putzparty, bei der das Haus wieder auf Vordermann gebracht werden musste. Da manche es mit der Gründlichkeit und der Arbeitsbereitschaft nicht ganz so genau nahmen, konnte der Bus Richtung Heimat erst mit einer halben Stunde Verspätung abfahren. So kamen wir genau zeitgleich mit den Schulbussen nach der 6. Stunde an der IGS Helpsen an, wo wir schon von vielen Eltern erwartet wurden.

Diese mehrfach verschobene Klassenfahrt war ein voller Erfolg. Es hat sich gelohnt, denn die Klassen sind zusammengewachsen, haben sich bewiesen und die Schülerinnen und Schüler waren überglücklich eine so großartige Fahrt unternehmen zu dürfen.